

KULTUR extra

d a s o n l i n e - m a g a z i n

KUNST

MUSIK

LITERATUR

THEATER

CELLULOID

EXTRA

PANORAMA

KULTUR
TRENDS

REDAKTION /
IMPRESSUM

Veranstaltungs-
kalender

Ausschreibungen

Google

suchen

search WWW
search kultura-
extra.de

Premiere 20. April 2007, **Grillo**
Theater (Box), Essen

Der Tod und das Mädchen – Prinzessinnendramen 1- 3

Von *Elfriede Jelinek*



Nadja Robiné (Schneewittchen), Fritz Fenne
(Jäger) | Fotograf: Diana Küster

Elfriede Jelinek hat den **Literaturnobelpreis** 2004 ausdrücklich für "den musikalischen Fluss von Stimmen und Gegenstimmen in Romanen und Dramen" bekommen. Da darf der geneigte Zuschauer also einiges erwarten, wenn die Märchenmädchen Schneewittchen, **Dornröschen** und Rosamunde auf die Bühne treten und in den Worten, die Frau Jelinek ihnen geschrieben hat, sich über das Dasein als Prinzessin **äußern**. **Nicht** erwarten darf er eine **bloße Nacherzählung** der **bekanntesten Stoffe**. **Vielmehr** sind die Mythen nur **Spielvorlage** für Jelinek-typischen Reflektionen über den **Assoziationsraum** Frau. Sprachmächtig kommt der **Text** daher, dem Zuschauer wird einiges an Konzentration abverlangt. aber **mitunter** auch **witzig mit** so schönen Sätzen wie: "Oh meine Oberschenkel, mein Po, vergebt mir, dass ich was ihr seid aus euch gemacht hab!" Da lachen im **Publikum** vor allem Frauen.

Theater Kurzmeldungen
News und Kurzinfos

Porträts

Feuilleton
Theaterkritiken, Themen,
Beiträge

Rosinenpicken
Kommentare zum Theater
von Andre Sokolowski

Veranstaltungs-Kalender
Termine können auch selbst
hinzugefügt werden!

Aktuelle Veranstaltung:
**Hamburg: Kampnagel und
die Philosophie des
Kunsthandwerks:**

Veranstaltungs-Kalender
Termine können auch selbst
hinzugefügt werden!

Aktuelle Ausschreibung:
**Berlin: Theatertreffen
vergift Stipendien**

Ausschreibungen
Termine können auch selbst
hinzugefügt werden!



Nadja Robiné (Rosamunde) | Fotograf: Diana Küster

Ein solcher Text, bloß aufgesagt, könnte **trotz** seiner Fülle an Bedeutungsräumen auf die Dauer anstrengend **und/oder** langweilig werden. **Regisseurin** Sandy **Tomsits** weiß dem Bilder und Spielszenen entgegen zu setzen, die Texte damit zu erklären, zu erweitern, zu brechen oder neu zu interpretieren. Und sie überlässt den **Schauspieler/innen** Raum, die Worte mit Leben zu füllen. Vor allem Nadja **Robiné** gelingt es an diesem Abend, virtuos mit Stimmungen zu spielen, Klischees zu zitieren, ohne ihnen zu verfallen, Figur zu sein und **gleichzeitig** deren Abstraktion. Aber auch die anderen Ensemblemitglieder **vermögen** diesem Abend zwischen **Intellektualität** und Groteske mit ihrem Spiel Auftrieb zu geben. **Ute** Zehlen als Dornröschen und ihr Prinz Rezo **Tschchikwischwili**, die beide als Bunny verkleidet rammeln wie die Karnickel, sowie Fritz Fenne **als** Tod in Verkleidung eines Jägers, der auch Teile der **Winterreise** schaurig schön singen kann. Und wo der Tod für **Schneewittchen als** Jäger kam, kommt er für Rosamunde als **Jägermeister**. Nur einer von vielen kleinen inneren Bezügen **im** Stück.



Ute Zehlen (Domröschen), Rezo Tschchikwischwili (Prinz) | Fotograf: Diana Klüster

Und wo endet die Prinzessin nach dem Kuss des Prinzen? In der Küche vermutlich. Das legt das Bühnenbild (Monika Diensthuber) nahe. Im trauten Heim eben. Da versammeln sich Mutter und Tochter mit ihren Männern beim Apfelkuchen. Von hier ab Strindberg könnte man sagen. Davor aber achtzig Spielminuten Theater auf in jeder Beziehung hohem Niveau.

Sven Lange - red / 20. April 2007
ID 3151

Der Tod und das Mädchen: Prinzessinnendramen **I-III**
von Elfriede Jelinek

Premiere am **20.** April 2007 in der Box, Schauspiel Essen

Regie: Sandy Tomsits
Bühne und Kostüme: Monika Diensthuber

Weitere Infos siehe auch: <http://www.theater-essen.de>

**[Home] [Kunst] [Musik] [Literatur] [Theater] [Celluloid] [Extra] [Kultura
Teens] [Redaktion] [Veranstaltungskalender] [Ausschreibungen]**

Rechtshinweis
für alle von dieser Homepage auf andere Internetseiten gesetzten Links gilt, dass wir keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung und die **Inhalte** haben!

© 2000-2009 Kultura-Extra (alle Beiträge unterliegen dem Copyright der jeweiligen Autoren, Künstler und Institutionen. Widerrechtliche **Weiterverbreitung** ist strafbar.)